

Antragstellung durch Marco Bodammer „BuF – Bündnis unabhängiger Fachschaften“

Antrag zur Einflussnahme auf die derzeit geplanten Ausleihmodalitäten des im WS 09/10 zu erwartenden Eröffnung des Grimm-Zentrums

Das Studierendenparlament möge beschließen, zur Veröffentlichung bringen und dem Präsidium der HUzB zustellen:

„Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin begrüßt die baldige Eröffnung des Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrums. Die Errichtung und die damit einhergehende Zentralisierung der einbezogenen Bibliotheksressourcen wird vielen Studierenden und wissenschaftlich Interessierten einen gemeinsamen Ort des Wissenserwerbs und des Informationsaustausches bieten.

Insbesondere die erweiterten Öffnungszeiten und die große Anzahl von Arbeitsplätzen lassen Studierende auf viele wertvolle Stunden der Vor- und Nachbereitung ihrer Studieninteressen und -pflichten hoffen.

Jedoch gibt es einige Punkte, die diese Hoffnungen negativ konotieren. Inzwischen ist deutlich geworden, dass durch die Zusammenlegung der einbezogenen Bibliotheken ein nicht unerheblicher Teil der Medien im Zuge der Dublettenbereinigung aussortiert wird. Zusätzlich werden die Ausleihbedingungen (Fristen und Zeiten) der Zentralbibliothek übernommen, welche den ständig verfügbaren Bestand an Medien in der tagtäglichen Nutzung außerordentlich einschränken werden. Die Möglichkeit der großzügigen Ausleihe von Fachinformationsmedien an Nicht-Studierende, -Lehrende oder -Forschende und damit einer breiten Öffentlichkeit Fachwissen bereitzustellen, ist ein mehr als nur lobenswerter Vorsatz. Doch die ohnehin ressourcenbedingten Einschränkungen, welche sich für uns ergeben, zeigen klare Schwächen in der Planung auf. Diese wenigen Punkte zeigen eine Tendenz an, welche uns zukünftig mit reichhaltigen Problemen in der Lehre und der Forschung versorgen werden. Aus allgemeiner Sicht wäre ein deutliche Aufstockung der Ressourcen ein rationaler Schritt, derzeitig und zukünftig Studierende und Forschende von der Qualität unserer Universität zu überzeugen.

Wir, das Studierendenparlament der HUzB, sind davon überzeugt, dass auch wenn nicht allen unseren ideellen Vorstellungen einer studierendenfreundlichen Universität, Rechnung getragen werden kann, zumindest gewisse Grundanforderungen erfüllt werden müssen und Bücher und weitere Medien sind schlicht und einfach unabdingbar.

Deshalb fordern wir das Präsidium der HUzB auf, sich intensiv dafür einzusetzen, dass wenigsten die bescheidenen Mittel der Informationsmedien weitgehend zur Verfügung stehen werden. Nur ein umfassender Präsenzbestand aller Medien mit der zusätzlichen Möglichkeiten der Übernachtausleihe, scheint aus heutiger Sicht ein gangbarer Weg zu sein.“

- *(weitere) Begründung erfolgt mdl.*
- *techn. Informierte können gerne einen Zusatz über die erweiterte Problematik der elektronischen Ausleihe (RFID ...) einbringen*
- *zusätzl. Hinweis: Antragsänderungswünsche, welche Grammatik, Rechtschreibung, Ausdruck oder Gender Mainstreaming usw. betreffen werden mit offenen Ohren und bereitwilliger Hand umgesetzt; da das Verfahren/ Ablauf einer Veröffentlichung uns derzeitig nicht bekannt werden Kompromisse, Hinweise und Anpassungen in der Gestaltung des Inhaltes bereitwillig aufgenommen*